



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXIII. Lehnbrief des Klosters zu Seehausen für den Schulzen zu
Blankenburg, vom 21. September 1532.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

XXXIII. Lehnbrief des Klosters zu Seehausen für den Schulzen zu Blanfenburg,
vom 21. September 1532.

In Gades nahmen Amen. Wy Margarita Sydow, Abbatiffa, Cathrina Holtzendorffs, Prioriffa, vnd die gantze Conuent des Closters Sehufen Bekennen apenbar in deszem briefe, mitt vnserm Praueft Ribbrecht von Alim, dat wy mit wolbedachtem mude, wo hir von olders von vnser vorfaren Abbatiffin, Gottfeliger, in die Leene gehatt hefft, vnd Ligen in krafft dises brifes dem Ehrliken Manne Afzmus Fliete vnd feinen rechten Leen erben dat Schultenge-richte tho Blanckenborgk met dren huuen vnd weere, belegen bi deme Kruge, mitt alle tho behöringe vnd gerechtigkeit, alse vffart, Affartt, de vatelkanne van deme kruge, van einem Jewelicken spunde twe kanne bers, deil pennige, Rechte Pennige, gewedt, alle getagenn weere, den drudden Penninge an deme bröke, dar recht auer gatt, mett allenn friheiten, alse nemlich Pacht, tegeden, denst, Rochhuner, vthgenamen Roftdinst vnd eine Reife des Jars mitt Perden vnd einem Wagen tho Stettin oder wes vns vnse andere belenede Schulten dohn. Hienor seall vns dise vorbenömede Afzmus Fliett edder sine rechte leen erben so vaken, alse dat tho Lene empfangen, vns vorbenomeden Jungfrawen vnse Leenware dar vor geuen etc. — na der bortt Christi vnfers herrn dußent Fyff hundert vnd thwe vnd druttichsten Jare, an deme dage Matthei Sancti Georgii des hilligen Mertellers.

Nach dem Erbregister des Amts Seehausen vom Jahr 1592.

XXXIV. Kurfürst Joachim bestätigt den Verkauf der Mühlen zu Seehausen,
am 20. Juni 1558.

Wir Joachim, von Gottes gnaden Marggraff zu Brandenburgk —, Bekennen —, das vnser Amptmann der Closter zu Gramptzow vnd Sehausen vnd lieber getrewer Jorg Lindstedt an vns vndertheniglichen gelangen lassen, Wie das vor Ime als dem Amptmann zwischen seinen Amtsuorwantenn, als Peter Meyer, keuffer, an einem vnd Tonnies hun, vorkueffer, andertheils, wegen der beiden Mollen vor Seehausen gelegen, als die walzer vnd windtmullen, dornstags nach Valentini in Itzigen Acht vnd funfzigsten Jare ein Erbkauf vffgericht vnd woltzogen worden Inhalts eines ausgeschnittenen Zettels, daruf vns dan genandte beide keuffer vnd vorkueffer vnderthenigst vleis gebetenn, das wir als der Landesfurst in solchen Iren Erbkauff gnediglich willigen vnd Inen des vnfern schein gnediglich mittheilen wolten. So haben wir angefehen gedachter Keuffer vnd Vorkueffer vleiszig bite vnd haben in solchen Iren vffgerichten vortragk als der Landesfurst gnediglich gewilliget vnd bewilligen darin vnd thun das himitt, in krafft vnd macht ditz brifes, doch das vns, vnfern Nachkommen vnd zu Jedertzeit vnfern Amptleuten des ortts obgedachter Peter Meyer als der Keuffer Jerlichs stehende Pacht 6 winspel Roggen vor gemeltenn beiden Mollen geben vnd entrichten soll, daruff Ime dan alle Dorffer, so zum Ampt Sehausen gelegen, zu den Möllen Ire Korn zu mahlen fuhren sollen, Alles inhals des vffgerichten vtrags, so obberurter Jorg Lindstedte, vnser Amptman, derwegen zwischen Inen vffgerichtet hatt. Vr-